



DIE GRUPPE IM TECHNISCHEN EINSATZ

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|-----------|
| 1. | Allgemeines..... | 48 |
| 1.1 | STÄRKE UND GLIEDERUNG DER MANNSCHAFT..... | 48 |
| 1.2 | AUFSTELLUNG DER GRUPPE BEIM FAHRZEUG..... | 48 |
| 2. | Aufgaben der Mannschaft | 49 |
| 3. | Einsatzausrüstung..... | 51 |
| 4. | Entwicklung der Technischen Gruppe..... | 53 |
| 4.1 | FAHRZEUGAUFSTELLUNG..... | 53 |
| 4.2 | ENTWICKLUNG DER TECHNISCHEN GRUPPE (VERKEHRSUNFALL)..... | 54 |
| 4.2.1 | Erkundung und Angriffsbefehl des Gruppenkommandanten | 54 |
| 4.2.2 | Tätigkeiten des GKDT | 54 |
| 4.2.3 | Melder | 54 |
| 4.2.4 | Maschinist | 55 |
| 4.2.5 | Rettungstrupp..... | 55 |
| 4.2.6 | Sicherungstrupp..... | 55 |
| 4.2.7 | Gerätetrupp | 55 |
| 4.3 | EINSATZENDE..... | 56 |
| 4.4 | ABSICHERUNG DER EINSATZSTELLE | 57 |
| 5. | Ausleuchten der Einsatzstelle | 58 |
| 6. | Elektrische Tauchpumpen | 59 |

1. Allgemeines

Die technische Gruppe besteht aus der **Mannschaft**, dem **Fahrzeug** und dem **Gerät**. Sie ist die kleinste, **taktisch selbständig einsetzbare Feuerwehreinheit**.

Die Aufgabe der technischen Gruppe ist es, **Einsätze technischer Natur durchzuführen**. Unter technischen Einsätzen sind jene Einsätze zu verstehen, die keine Brandeinsätze sind (z. B. Verkehrsunfall, Sicherungsarbeiten etc.)

1.1 STÄRKE UND GLIEDERUNG DER MANNSCHAFT

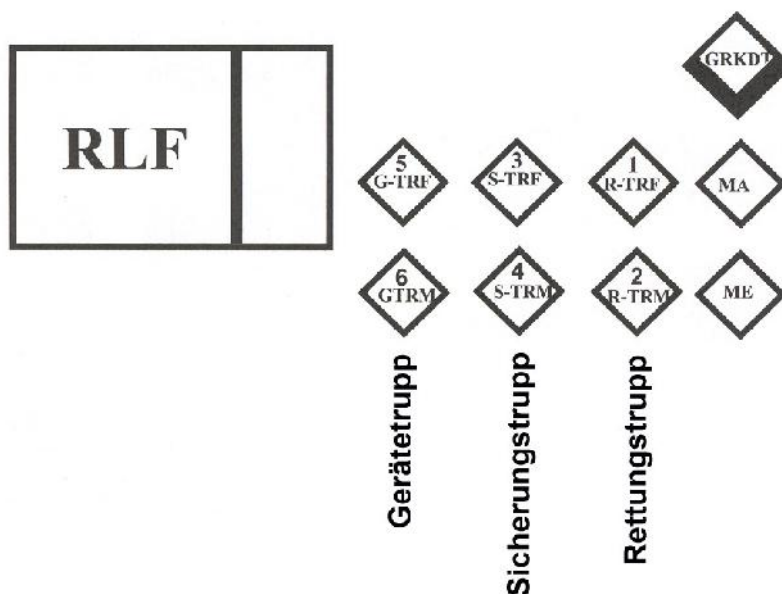
Damit Einsätze effizient ablaufen können, ist eine bestimmte Stärke und Gliederung der Mannschaft erforderlich.

Die Mannschaft gliedert sich in:

- **Gruppenkommandant (GKDT)**
- **Maschinist (MA)**
- **Melder (ME)**
- **Rettungstrupp (RTR: RTRF, RTRM)**
- **Sicherungstrupp (STR: STRF, STRM)**
- **Gerätetrupp (GTR: GTRF, GTRM)**

Jeder Trupp besteht aus einem Truppführer (TRF) und einem Truppmann (TRM).

1.2 AUFSTELLUNG DER GRUPPE BEIM FAHRZEUG



2. Aufgaben der Mannschaft

2.1 GRUPPENKOMMANDANT

- **Bereitet die Gruppe auf den Einsatz vor**
- **Führt die Gruppe im Einsatz.**
- Ist an keinen bestimmten Platz gebunden
- **Erkundet** die Lage (mit Handlampe)
- Weist die Gruppe an der Einsatzstelle ein
- Erteilt **Befehle** und **Anordnungen**
- **Kontrolliert** laufend den Einsatz und beurteilt die Lage immer neu
- Ist für die Mannschaft **verantwortlich**



2.2 MELDER

- Ist zuständig für die **Befehls- und Nachrichtenübermittlung**
- Steht dem GRKDT für **besondere Aufgaben** zur Verfügung
- Leistet **Erste Hilfe** und betreut Verletzte
- Schützt den GKDT bei der **Erkundung mit einem Handfeuerlöscher**



2.3 MASCHINIST

- Ist **Fahrzeuglenker** des Einsatzfahrzeuges
- **Bedient und überwacht die Pumpe** und sonstige motorisch betriebene Geräte
- **Hilft bei der Gerätebeistellung**



2.4 RETTUNGSTRUPP (1 und 2)

- Führt die **Rettungsmaßnahmen** aus dem Gefahrenbereich durch (**Bedachtnahme auf Erste Hilfe und Erstversorgung**)
- **Bedient die Geräte zur technischen Hilfeleistung**



2.5 SICHERUNGSTRUPP (3 und 4)

- **Sichert die Einsatzstelle** gegenüber dem Verkehr ab
- Hat grundsätzlich den **Warnüberwurf** zu tragen
- Stellt den **Brandschutz** her
- Bringt **Ölbindemittel** auf
- **Sichert** gefährdete Personen, Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Objekte
- Nach Absicherung der Einsatzstelle ist er **dem Gerätetrupp behilflich**



2.6 GERÄTETRUPP (5 und 6)

- **Bereitet die befohlenen Geräte für den Einsatz vor**
- Stellt deren **Einsatzbereitschaft** her und übergibt sie dem Rettungstrupp
- Führt die **Beleuchtung der Einsatzstelle** durch
- **Unterstützt bei Bedarf den Rettungstrupp**
- Stellt bei Brandgefahr die erforderlichen Geräte für den **Brandschutz** bereit
- **Ist der Rettungstrupp durch die Versorgung mehrerer verletzter Personen gebunden, so setzt der Gerätetrupp die erforderlichen Geräte ein**



Frei werdende Trupps melden sich beim GKDT und folgen dem zusätzlichen Befehl. Sie unterstützen die noch im Einsatz tätigen Trupps!

3. Einsatzrüstung

Die einzelnen Trupps rüsten sich mit den vom GKDT befohlenen bzw. den zur Durchführung des Auftrages notwendigen Geräten aus.

Bei einem **Verkehrsunfall** könnte sich die Mannschaft mit folgender Gerätschaft ausrüsten:

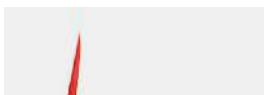
3.1 GRUPPENKOMMANDANT

- Handlampe
- Handfunkgerät



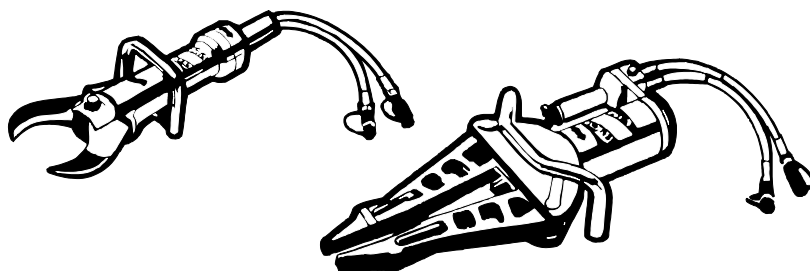
3.2 MELDER

- Handfeuerlöscher bei der Erkundung
- Gurtmesser
- Nothammer
- Erste Hilfe Koffer



3.3 RETTUNGSTRUPP

- Brechwerkzeug (Brecheisen, Brechstange), oder
- Hydraulisches Rettungsgerät, oder
- Mechanisches Hebe- und Zuggerät, oder
- Force-Gerät etc.



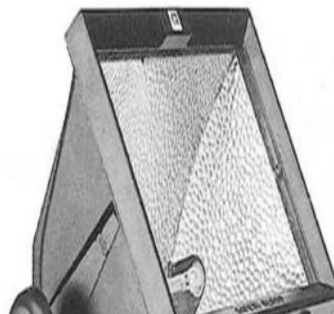
3.4 SICHERUNGSTRUPP

- **Warnüberwurf**
- **Faltsignale** „Feuerwehr“
- **Blitzleuchten**
- **Verkehrsleitkegel**
- **Signalstab**
- **Absperrbänder**



3.5 GERÄTETRUPP

- **Beleuchtungsgeräte**
- Geräte für den **Brandschutz**
- **Bereitet befohlene Geräte für den Einsatz vor**



Der Brandschutz ist bis zum Abtransport des Unfallfahrzeuges aufrechtzuerhalten!

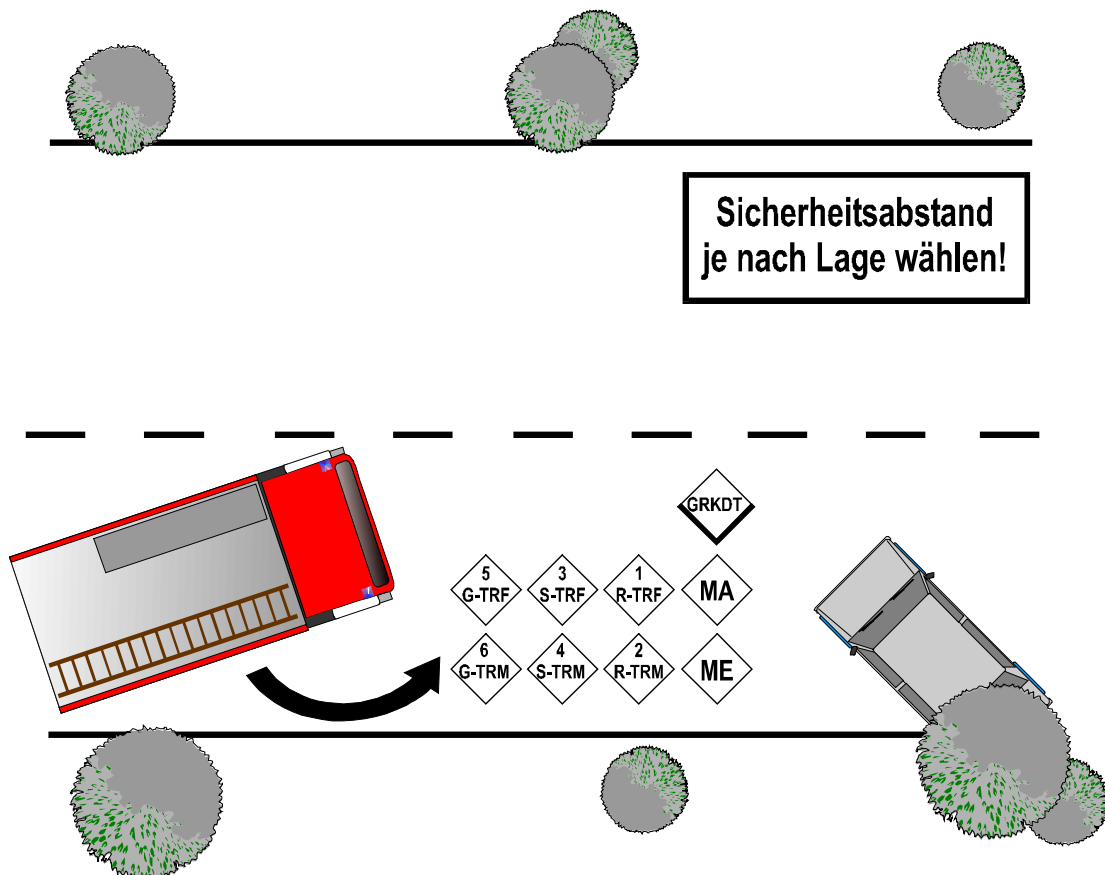
4. Entwicklung der Technischen Gruppe

Neben der Löschgruppe (Brandesätze) findet wie bereits erwähnt, bei **technischen Einsätzen** die Technische Gruppe Verwendung.

4.1 FAHRZEUGAUFSTELLUNG

Beim Anfahren und Aufstellen der Fahrzeuge ist darauf zu achten, dass die **Fahrzeuge einsatzfähig und ungefährdet bleiben**. Die Aufstellung hat so zu erfolgen, dass der **Zugang zur Einsatzstelle und die Durchführung des Einsatzes nicht behindert werden**. Weiters dient das Feuerwehrfahrzeug als **Erstschutz vor dem nachkommenden, fließenden Verkehr**.

Nach dem Kommando „Absitzen“ tritt die **Mannschaft auf der gesicherten Seite des Fahrzeuges an**. Beim Absitzen ist eine mögliche Gefährdung durch den vorbeifließenden Verkehr zu vermeiden. Auf Straßen und Autobahnen ist grundsätzlich auf der von der Fahrbahn abgewandten Fahrzeugseite abzusitzen!



4.2 ENTWICKLUNG DER TECHNISCHEN GRUPPE (VERKEHR SUNFALL)

An der Einsatzstelle werden alle Verrichtungen durchgeführt, die erforderlich sind, um nach der Erkundung ohne weiteren Verzug tätig zu werden.

Dieser Lehrbehelf stellt die Arbeit der technischen Gruppe anhand des Beispielles „Verkehrsunfall“ dar.

Annahme:

Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person

Ziel:

Die verletzte Person unter Bedachtnahme vor weiteren Schäden mit dem Notarzt und der Rettung versorgen und anschließend befreien. Die Verkehrsfläche freimachen und die Einsatzstelle ausleuchten.

4.2.1 Erkundung und Angriffsbefehl des Gruppenkommandanten

Der GKDT führt die Erkundungsmaßnahmen durch und erteilt im Anschluss den Angriffsbefehl:

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person,
Absicherung der Einsatzstelle und
Aufbau einer Beleuchtungseinrichtung,

zum Angriff – VOR!“

4.2.2 Tätigkeiten des GKDT

Sofort nach dem Befehl begibt sich der Gruppenkommandant zum Unfallfahrzeug in Höhe der Fahrertür und nimmt dort Aufstellung mit **Handlampe und Handfunkgerät**.

4.2.3 Melder

Der Melder rüstet sich mit einem **Gurtenschneider**, einem **Nothammer**, einer **Decke**, einem **Erste-Hilfe-Koffer** und einem **Handfeuerlöscher** aus und begibt sich anschließend zum Unfallfahrzeug neben den GKDT. **Er steht dem GKDT zur besonderen Verwendung zur Verfügung** (z. B. Erste-Hilfe, Betreuung von Verletzten etc.)

4.2.4 Maschinist

Der **Maschinist entnimmt den Stromerzeuger** aus dem LF und setzt ihn zwischen Einsatzfahrzeug und der Unfallstelle ab. Er **startet den Stromerzeuger**.

Erst wenn alle Verbindungen zum Fluter hergestellt sind, darf der MA das Kabel anstecken.

Weiters **überwacht der MA den Stromerzeuger**.

4.2.5 Rettungstrupp

Der Rettungstrupp **rüstet sich mit den angeordneten Geräten (z. B. Brecheisen, Brechstange) aus**, und begibt sich sofort zur Einsatzstelle. Der Rettungstrupp ist sodann mit der **Rettung bzw. Bergung von Personen** beschäftigt, wobei er eine patientenschonende Vorgehensweise anzuwenden hat.

4.2.6 Sicherungstrupp

Der Sicherungstrupp **bekleidet sich zusätzlich mit dem Warnüberwurf**, da dieser Trupp durch die Erstabsicherung des Verkehrs besonders gefährdet ist.

Der Sicherungstrupp sichert die Einsatzstelle gegenüber Verkehr ab, wobei diese durch Faltdreiecke (und wenn erforderlich Blitzleuchten) zu sichern ist.

Ist es aufgrund der Einsatzsituation möglich, eine Fahrspur für den Verkehr freizugeben, so hat der Sicherungstrupp die Fahrbahn mittels Verkehrsleitkegeln abzugrenzen.

Ebenso übernimmt der Sicherungstrupp (eventuell personell verstärkt) den Brandschutz sowie das Abklemmen der Batterie.

Beim Abklemmen der Batterie ist immer zuerst der Minuspol abzuklemmen!

4.2.7 Gerätetrupp

Der Gerätetrupp **entnimmt mit dem MA den Stromerzeuger** und stellt ihn nach Vorgabe des MA entsprechend ab, sofern dieser nicht im Feuerwehrfahrzeug verbleibt.

In weiterer Folge baut der Gerätetrupp die Beleuchtung auf und entnimmt die erforderlichen Geräte (z. B. Stativ und Flutlichtscheinwerfer sowie Kabeltrommeln) aus dem Fahrzeug.

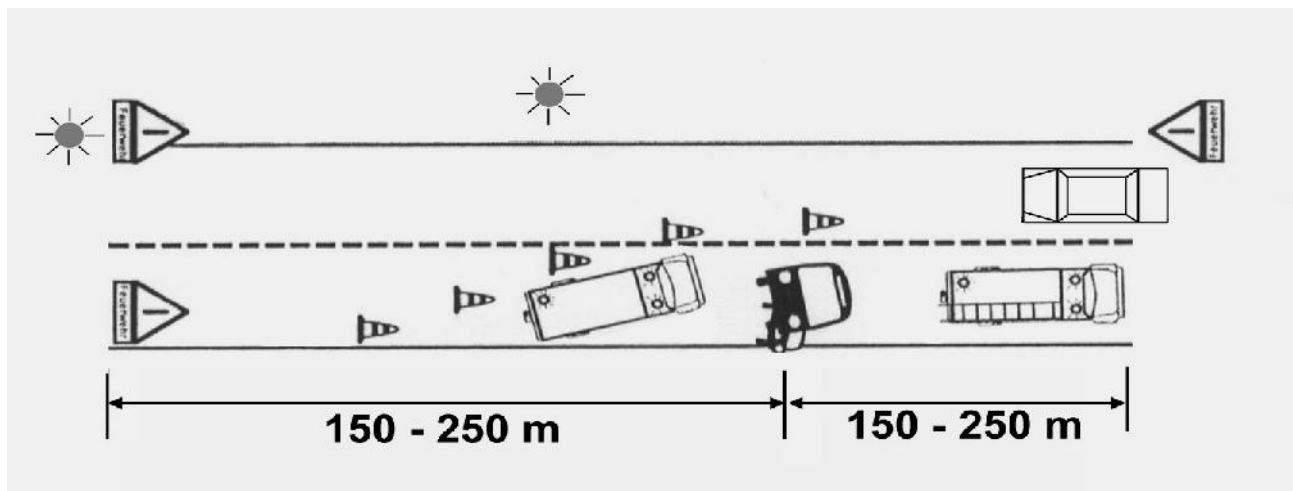
4.3 EINSATZENDE

Somit ist die festgelegte Tätigkeit beendet. **Die Trupps stehen, je nach Bedarf, dem GKDT zur Verfügung** und werden dort eingesetzt, wo sie benötigt werden.

Nachdem der Einsatz vor Ort beendet ist, gibt der GKDT den Befehl „**Zum Abmarsch – Fertig!**“.

Im Anschluss erfolgt das **Versorgen aller Gerätschaften**.

4.4 ABSICHERUNG DER EINSATZSTELLE



| | |
|--|--------------------|
| Autobahnen und Schnellstraßen | 250 – 400 m |
| Bundes, Landes- und Gemeindestraßen außerhalb des Ortsgebietes | 150 – 250 m |
| Bundes, Landes- und Gemeindestraßen innerhalb des Ortsgebietes | 50 – 100 m |

5. Ausleuchten der Einsatzstelle

- Stromerzeuger, Verlängerungskabel, Stativ und Flutlichtscheinwerfer müssen **vorschriftsmäßig** aufgebaut und in Betrieb genommen werden (Scheinwerfer nicht in der Nähe von brennbaren Materialien aufbauen)
- Das Stativ und den Flutlichtscheinwerfer **richtig in Stellung bringen** (Achten auf die Kippgefahr)
- **Faustregel**: Schließe an einen Stromerzeuger nie mehr als **100 m Leitungen** an, dann bist du sicher!
- Strom erzeugt Wärme: Durch **vollständiges Abrollen der Kabeltrommel** kann für eine entsprechende Kühlung gesorgt werden!
- Verbraucher dürfen erst nach dem **Erreichen der Nenndrehzahl** des Stromerzeugers angeschlossen werden!
- **Nach jedem Einsatz ist eine Sichtprüfung erforderlich**. Sie dient der Erkennung von äußerlichen Schäden an Leitungen, Steckverbindungen, Gehäusen und dem Biege- bzw. Knickschutz.
- **Heiße Flutlichtscheinwerfer auskühlen lassen** (Wärmestrahlung, Beschädigungsgefahr)



6. Elektrische Tauchpumpen

- Tauchpumpen (Unterwasserpumpen) werden vorwiegend für **Um- und Auspumparbeiten** verwendet
- Die Tauchpumpe muss immer mit einer **Arbeitsleine am Haltebügel** befestigt werden. Ein Absenken mit dem Kabel ist verboten!
- Das **Stromkabel darf nicht beschädigt sein** (niemals wie erwähnt am Kabel hochziehen oder versenken)
- **Drehrichtung beachten** (bei Tauchpumpen ohne elektrischer Drehrichtungsautomatik)
- Die **Tauchpumpe vor dem Absenken einschalten**, um große Anlaufströme zu vermeiden
- Die **Tauchpumpe vor dem Hochziehen ausschalten** (Entleerung des angeschlossenen Druckschlauches)
- Durch eine eingebaute **Flachsaugeinrichtung** kann Wasser bis auf wenige Millimeter abgepumpt werden

